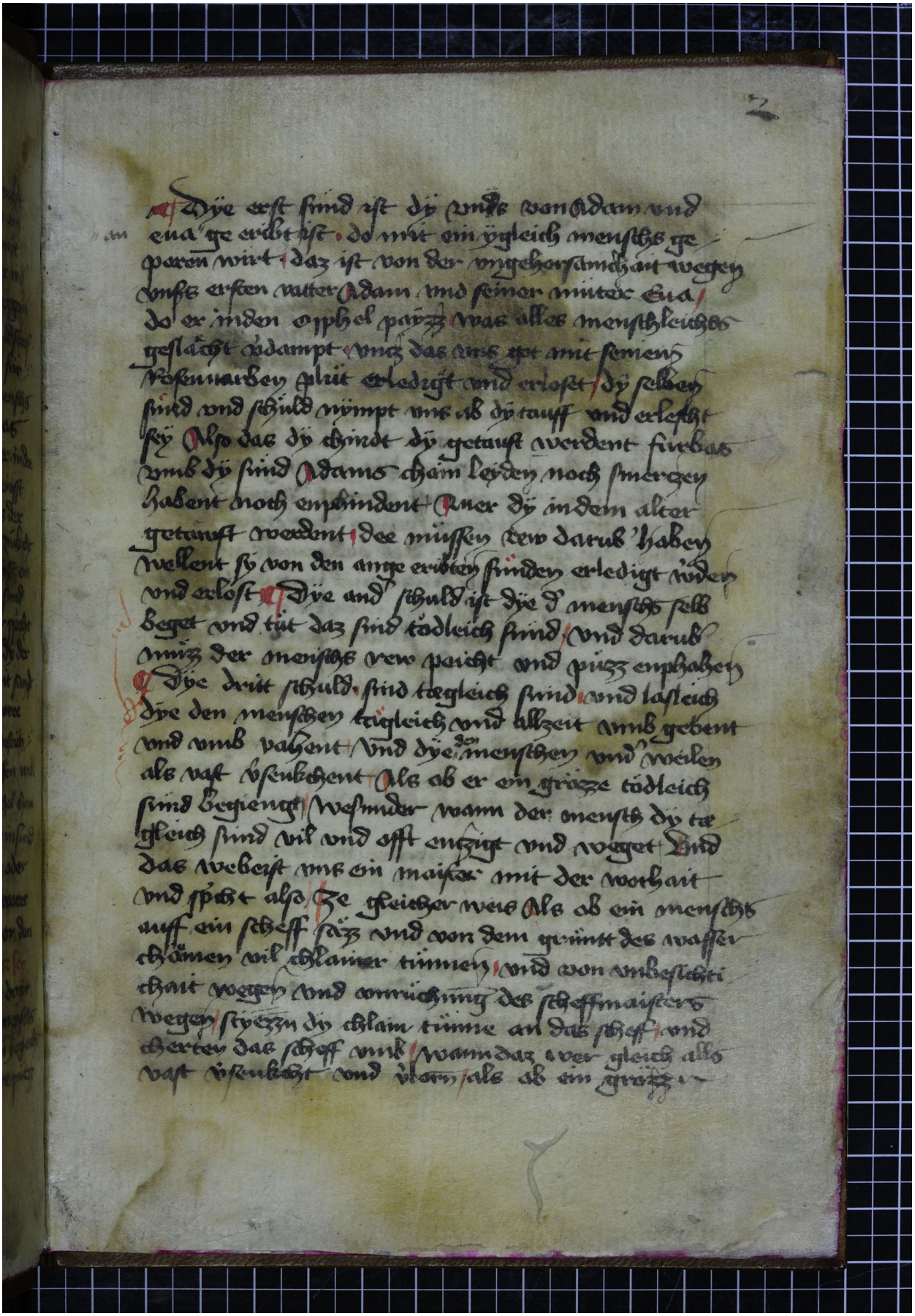
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30443
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



2

¶ Die erst sind ist dy uns von Adam und
Eua ge erbt ist. do mit ein ygleich menschs ge
paren wirt. daz ist von der vngehorsamchait wegen
unsrs ersten vater Adam. und seiner muter Eua.
do er indem opphel parz. was alles menschleichs
geslächts ödampt. vnz das uns ipt mit seinem
rosenuarben plut erledigt und erlost. dy selben
sind und schuld nymt uns ab dy tauff und erlesch
sy. Also das dy chindt dy getauft werdent furbas
umb dy sind Adams chain leiden noch smerczen
habent noch empfindent. Aber dy indem alter
getauft werdent. dee müssen dew darub haben
wellent sy von den ampe eribten sünden erledigt werden
und erlost. ¶ Die and schuld ist die d menschs selb
beget und tut. daz sind tödleich sind. und darub
muz der menschs vew peicht und puzz enphahen.
¶ Die drit schuld. sind tegleich sind. und lasleich
die den menschen trügleich und allzeit umb gehent
und umb vahent. und die menschen und weilen
als vast ersuchent. Als ob er ein grozze tödleich
sind begienge. Wesmuder wann der menschs dy te
gleich sind vil und offt enziht und weget. und
das webeist uns ein maister mit der worhait
und spricht also. Ze gleicher weis Als ob ein menschs
auff ein schiff sez und von dem gerünnt des wasser
chämen vil chlainer tümmen. und von unbeschiti
chait wegen und unrichtung des schiffmaisters
wegen. stiezzen dy chlain tümme an das schiff. und
chertten das schiff unt. wann daz wer gleich also
vast ersuchtt und ferm. als ob ein grozz